

# Inhaltsübersicht

Einleitung.....	15	
Erster Abschnitt: Der Parteiverrat gemäß § 356 StGB..... 21		
I. Geschichtliche Ausgangspunkte .....	21	
II. Der Rechtsbeistand in Strafsachen .....	28	
III. Strafbarkeitsrisiken aufgrund unterschiedlicher prozess- und materiell-rechtlicher Regeln .....	47	
IV. Der Interessengegensatz im Parteiverrat .....	52	
V. Zusammenfassung zum ersten Abschnitt: § 356 StGB – Schutzintention in Bezug auf Justizsystem und Rechtsstaat .....	97	
Zweiter Abschnitt: Die Verständigung gemäß § 257c StPO .....		99
I. Hintergrund und Kritik .....	99	
II. Strafbarkeitsrisiken bei Verständigungen.....	108	
III. Zusammenfassung zum zweiten Abschnitt: § 257c StPO – Auflösung von Formstrenge im Strafprozess als Systemstörung für das materielle Strafrecht (§ 356 StGB).....	123	
Dritter Abschnitt: Die Kronzeugenregelung gemäß § 46b StGB und Compliance/Internal Investigations .....		125
I. Hintergrund und Kritik .....	126	
II. Strafbarkeitsrisiken bei Aufklärungshilfe .....	130	
III. Vertretung juristischer Personen – Compliance/Internal Investigations.....	139	
IV. Zusammenfassung zum dritten Abschnitt: Niemand kann zwei Herren dienen .....	145	
Vierter Abschnitt: Gesamtbetrachtung .....		147
I. Die normativen Positionen.....	147	
II. Strukturverschiebungen im Strafrecht.....	149	
III. Ausblick.....	153	
Literaturverzeichnis .....		155

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	15
Erster Abschnitt: Der Parteiverrat gemäß § 356 StGB.....	21
I. Geschichtliche Ausgangspunkte .....	21
1. Die Entstehungsgeschichte des Parteiverrats.....	22
2. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts zu § 356 RStGB.....	24
3. Berufsrechtliche Regelung.....	25
4. Zusammenfassung.....	26
II. Der Rechtsbeistand in Strafsachen.....	28
1. Strukturunterschiede zwischen Straf- und Zivilprozess.....	28
2. Institutionelle Stellung des Verteidigers in Strafsachen.....	32
a) Organ der Rechtspflege oder einseitiger Interessenvertreter?.....	32
b) Weisungsgebundenheit oder Eigenverantwortlichkeit? .....	34
c) Relevanz für die Auslegung des § 356 StGB.....	36
d) Zusammenfassung.....	37
3. Die strafprozessualen Ausschlusstatbestände für Rechtsbeistände .....	37
a) Verteidiger .....	38
b) Zeugenbeistand.....	40
c) Nebenklagevertreter .....	41
d) Ergebnis .....	42
4. Ausschlusstatbestände für Richter und Staatsanwälte.....	43
5. Ergebnis .....	46
III. Strafbarkeitsrisiken aufgrund unterschiedlicher prozess- und materiell-rechtlicher Regeln .....	47
1. Sukzessive Mehrfachvertretungen.....	47
2. Verständigungen.....	50
3. Kronzeugenregelung .....	51
4. Compliance und Internal Investigations .....	51
5. Ergebnis .....	51
IV. Der Interessengegensatz im Parteiverrat .....	52
1. Rechtsprechung.....	53
a) Das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 02.02.1954 .....	55
b) Das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 04.02.1954 .....	56
c) Das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 13.07.1982 .....	58

d)	Das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 25.06.2008 .....	59
e)	Das geschützte Rechtsgut .....	60
f)	Zusammenfassung.....	61
2.	Literatur .....	62
a)	Objektive Theorie .....	62
b)	Subjektive Theorie .....	64
aa)	Kommentatoren aus Rechtsanwaltschaft und Lehre.....	64
bb)	Aktuelle Monographien.....	68
cc)	Ergebnis .....	72
3.	Zusammenfassende Stellungnahme.....	73
a)	Auseinandersetzung mit der subjektiven Theorie .....	73
aa)	Das Zeitproblem .....	74
bb)	Parteiverrat durch Erstberatung .....	75
cc)	Die Vergütungsfrage.....	75
dd)	Das Problem der Interessenänderung.....	76
ee)	Die Gefahr von Missverständnissen .....	78
ff)	Überschätzung von Mandant und Rechtsbeistand .....	78
(1.)	Der überforderte Mandant.....	78
(2.)	Der überforderte Rechtsbeistand .....	82
gg)	Unbillige Ergebnisse.....	83
hh)	Dogmatische Analyse zur Widerlegung der subjektiven Theorie .....	84
(1.)	Die Interessenbestimmung und der Wille des Mandanten .....	85
(2.)	Das geschützte Rechtsgut .....	87
(3.)	Abstrakte Gefährdungsdelikte und der Wille des „Betroffenen“ .....	87
(4.)	Abstrakte Gefährdungsdelikte und Beweisschwierigkeiten.....	88
(5.)	Teleologische Reduktion.....	89
(6.)	Verfassungskonforme Auslegung .....	90
b)	Auseinandersetzung mit der objektiven Theorie .....	91
aa)	Rechtssicherheit .....	91
bb)	Vertrauenssicherung .....	92
cc)	Schutz vor abgesprochenen Aussagen .....	93
dd)	Kostensicherheit .....	95
4.	Ergebnis .....	96
V.	Zusammenfassung zum ersten Abschnitt: § 356 StGB – Schutzintention in Bezug auf Justizsystem und Rechtsstaat .....	97

Zweiter Abschnitt: Die Verständigung gemäß § 257c StPO .....	99
I. Hintergrund und Kritik .....	99
1. Motivation für Verständigungen .....	100
2. Arbeitsüberlastung .....	101
3. Gesetzesbegründung .....	104
4. Kritik an Verständigungen .....	105
II. Strafbarkeitsrisiken bei Verständigungen .....	108
1. Ausgangssituation .....	108
2. Die Staatsanwaltschaft als Partei .....	110
a) Anerkannte Parteien .....	110
b) Der Wortlaut als Ausgangspunkt .....	111
c) Neutralität und Parteistellung .....	112
d) Die Indizwirkung der geschichtlichen Entwicklung .....	114
e) Parteistellung aufgrund von strategischen Entscheidungen .....	115
f) Ergebnis .....	116
3. Tathandlung „Dienen“ .....	116
a) Dienen durch Unterlassen .....	116
b) Dienen durch Falschberatung .....	117
c) Gescheiterte Verständigungen .....	121
d) Dienen bei informellen Absprachen .....	122
4. Interessengegensatz bei Verständigungen .....	123
III. Zusammenfassung zum zweiten Abschnitt: § 257c StPO – Auflösung von Formstrenge im Strafprozess als Systemstörung für das materielle Strafrecht (§ 356 StGB) .....	123
 Dritter Abschnitt: Die Kronzeugenregelung gemäß § 46b StGB und Compliance/Internal Investigations .....	125
I. Hintergrund und Kritik .....	126
1. Kritik .....	126
2. Entwicklung zu weniger Formstrenge .....	128
II. Strafbarkeitsrisiken bei Aufklärungshilfe .....	130
1. Einzelvertretungen .....	131
2. Doppelvertretungen .....	132
a) Der Zeuge als Partei .....	133
b) Strafmilderung als parteibegründendes Interesse .....	135
c) Beratungsverpflichtung des Rechtsbeistandes .....	137
d) Gefährliche Situationen .....	138

III.	Vertretung juristischer Personen – Compliance/ Internal Investigations .....	139
1.	Probleme der Einzelvertretung von juristischen Personen.....	141
2.	Doppelvertretung juristischer und natürlicher Personen .....	142
3.	Doppelvertretungen natürlicher Personen.....	143
4.	Doppelvertretung juristischer Personen.....	143
5.	Loyalitätskonflikte bei Personalwechsel .....	145
IV.	Zusammenfassung zum dritten Abschnitt: Niemand kann zwei Herren dienen .....	145
	 Vierter Abschnitt: Gesamtbetrachtung .....	147
I.	Die normativen Positionen .....	147
1.	Parteiverrat .....	147
2.	Verständigungen.....	147
3.	Kronzeugenregelung .....	148
4.	Compliance.....	149
II.	Strukturverschiebungen im Strafrecht.....	149
III.	Ausblick.....	153
	 Literaturverzeichnis .....	155